

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 9 (1933)

**Rubrik:** Thurgauer Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Thurgauer Chronik

VOM 1. OKTOBER 1931 BIS 30. SEPTEMBER 1932. (VON E. RIEBEN.)

## Oktober 1931.

1.: In geistiger Frische feiert Herr *Professor Büeler in Frauenfeld* seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar, der sich um die Erforschung der Geschichte des Kantons Thurgau grosse Verdienste erworben hat, wird von der philosophischen Fakultät der Universität Zürich zum Ehrendoktor ernannt.

2.: Der *Export von Tafel- und Mostobst* nach Deutschland und Oesterreich stösst auf grosse Schwierigkeiten. Beide Länder haben selbst grosse Ernten und zudem fehlt dort die Kaufkraft für das sonst immer bevorzugte Thurgauer Obst.

9.: Die *Grenzkontrolle* am Kreuzlinger Zoll und überhaupt der Grenze nach wird gegenwärtig wieder scharf gehandhabt, um dem Schmuggel namentlich auf Schweizer Stumpen und Zigaretten Einhalt zu tun.

15.: In der Stallung «Berghof» der Domäne Münsterlingen ist die *Maul- und Klauenseuche* ausgebrochen. Der Bestand, 40 Stück Rindvieh, wird geschlachtet.

18. Der Kanton Thurgau zählt insgesamt *1516 Wirtschaften* und die Wirte zahlen an Patenten Fr. 127 128.

19.: Die *Brennerei Eschenz* hat gegenwärtig Hochbetrieb. Täglich werden 160 000 Liter Obstsaft und Obstmaisichen destilliert mit einer Alkoholgewinnung von ca. 8000 Liter.

25.: Heute finden die *National- und Ständeratswahlen* statt. Infolge der erhöhten Vertretungsziffer für den Nationalrat geht im Thurgau ein Mandat verloren, um welches ein hefti-

ger Wahlkampf vorausging. Verlustträger sind die Sozialdemokraten. Sie können künftig nur noch einen Vertreter nach Bern senden. Gewählt sind, und zwar erstmals auf vier Jahre: Dr. Ullmann (freis.), Meili, Pfister, Zingg (Bauernp.), v. Streng (kath.) und Höpli (soz.). Aus unbestrittener Wahl des Ständerates gingen die bisherigen Herren Böhi, Bürglen, und Regierungsrat Schmid hervor.

## November 1931.

1.: Heute spricht in Weinfelden vor über 1200 Zuhörern Her Bundesrat Schulthess über die *Alters- und Hinterbliebenenversicherung*.

1.: Ueber 101 Jahre alt stirbt in Berlingen *Johannes Zweidler*. Am 18. Juli 1830 geboren, feierte er seinen hundertsten Geburtstag geistig und körperlich in noch guter Verfassung. Sein Grossvater wurde 92, sein Vater 97 Jahre alt.

7.: Infolge *Absatzschwierigkeiten* des Mostobstes nach Deutschland wird dieses der Brennerei Eschenz zugeführt. Die Verarbeitung kann jedoch mit dem Andrang der Zufuhr nicht Schritt halten, und so stehen auf den Bahnhöfen Weinfelden, Romanshorn, Kreuzlingen und Etwilwil gegen 400 Eisenbahnwagen Aeppel, die auf Abruf warten.

Conditorei und Café Dengler

KREUZLINGEN · HAUPTSTRASSE

empfiehlt sich bestens

Dr. Krayenbühls

**Nervenheilanstalt „Friedheim“**

**Zihlschlacht (Thurgau)**

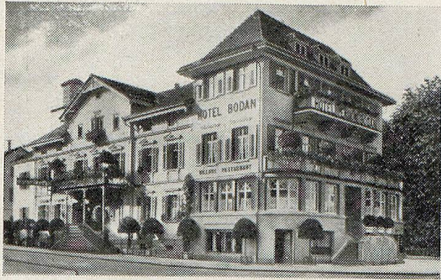
Eisenbahnstationen: Amriswil, Bischofszell Nord

**Nerven- und Gemütskranke:**

Entwöhnungskuren Alkohol, Morphium, Kokain etc.

3 Aerzte • Sorgfältige Pflege • Konsultationen nach Anmeldung  
Chefarzt: Dr. Krayenbühl • Telephon Nr. 3 • Gegründet 1891





## Hotel BODAN, Romanshorn

Prop.: W. KAMMERMANN-STIERLIN  
Telephon 5.02 Telegr.: Bodan Romanshorn

Das Haus für Alle. Gegenüber Bahnhof und Hafen. Mit Aussicht auf See und Gebirge. Vollständig renoviert. Fliessend kalt und warm Wasser. Schöner Saal mit Balkon. Grosse schattiger Garten. Arrangements für Hochzeiten und Gesellschaften. Terrassenrestaurant, Zimmer von Fr. 4.— an. Pension von Fr. 10.— an. Kein table d'hôte-Zwang. — Garage. — Stallungen.

### HOTEL RESTAURANT BAHNHOF ROMANSHORN

direkt vis-à-vis der Bahn- u. Schiffstation • Modern eingerichtet. Zimmer m. fl. Wasser • Grosse Restaurationslokalitäten, schöner Garten Garagen • Gediegenes Haus für Passanten und Dauergäste • Alles selbstgekelterte Weine • Butterküche

*Eug. Nussbaumer, Küchenchef.*

### PHOTOGRAPHIE UND PHOTOHANDLUNG

#### *R. Kielinger, Romanshorn*

*Rislenstrasse, Telephon 129, Filiale in Sulgen*

Moderne Bildnisse. Vereinstableaux. Vergrösserungen. Industrielle u. technische Aufnahmen. Photo-Apparate in jeder Preislage. Photo-Artikel. Amateur-Arbeiten in kürzester Frist.

AUCH SONNTAGS GEÖFFNET VON 10—4 UHR

Spezialgeschäft für Qualitätsware in  
Weinen, Wurstwaren, Delikatessen  
und Südfrüchten

Altbekanntes Restaurant nächst Bahnhof und Post

### DE LAZZER • COMESTIBLES

Restaurant zur Internationale  
ROMANSHORN

Ein Genuss den Sie nicht mehr entbehren können bietet Ihnen ein Versuch mit

**Hofer's**

Thurgauer-  
Tannzapfen

Thurgauer-  
Zigerli

Amriswiler-  
Bengeli

Allein-Fabrikant und Versand:

CONFISERIE, CAFE, E. HOFER. AMRISWIL

## See-Hotel Schweizerhaus ROMANSHORN

Neu renoviertes Haus mit grossen Lokalitäten, Zentralheizung, kaltes und warmes Wasser in jedem Zimmer. Gesellschafts- und Sitzungszimmer. Einziges Hotel direkt am See und den Parkanlagen. Herrlicher Ausblick auf die Alpenwelt. Treffpunkt aller Gesellschaftsschichten. Vorzüglich gepflegtes Buffet, anerkannt sorgfältige Küche und Keller. Fachmännisch gepflegter Haldengut-Bierausschank.

DER BESITZER: H. OBERLAENDER.

# **RADIO**

Alle erstklassigen Marken nur im

# **Fachgeschäft**



**E. HÄBIG · ERMATINGEN**

Telephon 113

**RADIO-SPEZIAL-GESCHÄFTE**

**E. DECKER · WEINFELDEN**

Telephon 415

Prompte Reparatur sämtlicher Radiomodelle unter Garantie

Auf einzelnen Stationen gelangten an einem Tage über 30 Wagen zum Verlad.

Dezember 1931.

6.: Das Thurgauer Volk verwirft heute mit 16 937 gegen 13 252 Stimmen das eidgenössische *Gesetz über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung*, nimmt jedoch das *Gesetz über die Tabaksteuer* mit 16 251 gegen 14 161 Stimmen an. Der eidgenössische Souverän dagegen verwirft beide Vorlagen, und zwar das Versicherungsgesetz mit einem Mehr von rund 173 000, die Tabaksteuer mit rund 1200 Stimmen. Das Resultat zerstört die Hoffnungen der Grosszahl älterer Leute.

10.: Die thurgauische *Schuhindustrie* führt durch Umstellung auf die Fabrikation von Einheitsserien einen erheblichen Preisabbau durch. Trotzdem ist ihre Existenz durch die ausländische Konkurrenz, die noch billigere Schuhe in unser Land einführt, schwer bedroht, so dass sich der Bundesrat veranlasst sieht, einen Schutzzoll zu beschliessen.

10.: Die Stadt Frauenfeld eröffnet heute eine *Suppenanstalt*. Auch ein Zeichen der fortschreitenden Krise.

12.: In «Anerkennung seiner Verdienste als weitblickender und tatkräftiger Mitbegründer der Gesellschaft schweizerischer Landwirte, der ein halbes Jahrhundert lang als Vizepräsident und als Präsident die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis förderte», hat die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich Herrn *Oberst Viktor Fehr* in der Karthause Ittingen die Würde eines Ehrendoktors verliehen.

13.: Das *zweihundertjährige Bestehen ihrer Kirche* feiert heute die Kirchgemeinde Langrickenbach.

14.: Schon seit längerer Zeit wirft Deutschland riesige Mengen billiger Waren in die Schweiz und bedroht mit der schweizerischen auch die thurgauische Industrie in der Existenz. Um die nationale Produktion zu schützen, kündigt heute der Bundesrat den *Handelsvertrag mit Deutschland*.

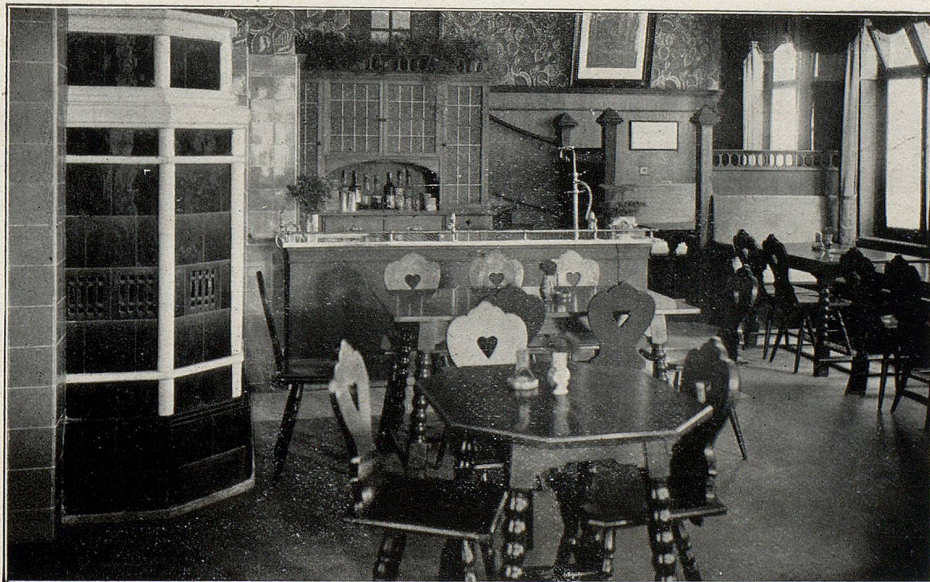
15.: Laut Zusammenstellung des thurgauischen Arbeitsamtes sind am 30. November als Stichtag 611 gänzlich *Arbeitslose* zu verzeichnen und gegen 4000 Arbeitskräfte sind nur teilweise beschäftigt.

## Gasthof Restaurant Hirschen Kreuzlingen

Telephon 42.

Gute Küche, reelle Weine

Der Inhaber H. SPAHN



Modern eingerichtetes altdeutsches Restaurant. Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.  
Gut eingerichtete Metzgerei.

15.: Der *Blaufelchenfang* (Laichfang) im Bodensee übertrifft um ein wenig denjenigen des letzten Winters.

15.: Der Regierungsrat sieht in einem Strassenbauprogramm den *Ausbau der Staatsstrassen* innert zehn Jahren vor mit einer Ausbaustrecke von 140 Kilometern, zu denen noch ca. 40 Kilometer Innerortsstrecken hinzukommen. Die Ausserortsstrecken der Nichtdurchgangsstrassen werden auf eine spätere Bauetappe verlegt. Nach Abzug der Gemeindebeiträge ergibt sich für den Staat eine Kostensumme von ca. 15 Millionen Franken. Zur Bestreitung dieser Ausgaben werden die Einnahmen aus dem Benzinzoll und den Autotaxen verwendet, die jährlich ca. 1,5 Millionen betragen.

17.: Die thurgauische *Gartenbauausstellung* in Weinfelden schliesst trotz des schlechten Wetters bei Fr. 91 356.42 Einnahmen und Franken 84 861.42 Ausgaben mit einem Ueberschuss von Fr. 6495.— ab.

23. Die Stadt Frauenfeld erhält zum Christkindli einen *Monumentalbrunnen*, der sich an seinem Standorte am Rathausplatz sehr vorteilhaft präsentiert. Die Kosten werden teilweise

gedeckt durch ein Legat des Frauenfelder Bürgers Asmund Kappeler in St. Gallen. Erbauer ist der einheimische Künstler Otto Schilt, der Schöpfer des Soldatendenkmals auf dem Zeughausplatz.

26.: Die *Abschussprämien* für die Erlegung schädlicher Vögel werden neu geregelt. Sie betragen ab 1. Januar 1932 für Habicht Fr. 3.—, Sperber Fr. 2.—, Elster Fr. 1.50, Krähe (mit Ausschluss der Dohle) Fr. 1.— und Häher Fr. 1.—.

29.: Der *evang. Kirchenrat* des Kantons Thurgau lädt die Pfarrämter und Kirchenvorsteherschaften ein, für diejenigen Arbeitslosen zu sorgen, welche nicht in der Arbeitslosenversicherung sind, damit sie nicht der Armengenössigkeit anheimfallen.

30.: In der Konstanzer Zeitung klagt man von «hervorragender Seite» die Reichs- und die badische Regierung an wegen Mangel an Verständnis für die besondern *Grenzverhältnisse* zwischen Konstanz und dem Thurgau. Durch willkürliche Verordnungen werde das freundnachbarliche Verhältnis ohne Schuld der Konstanzer getrübt und immer mehr gelockert.

## HOTEL BAHNHOF WEINFELDEN

Schöne Fremdenzimmer mit Zentralheizung  
Prima Küche - Reelle Weine  
Grosser, schattiger Restaurationsgarten  
Gediegener Saal  
für Vereine, Gesellschaften und Hochzeiten  
Es empfiehlt sich bestens  
FAMILIE KAMMERMANN

## Uhren • Bijouterien Bestecke • Tafelgeräte



**Robert Witzig, Kreuzlingen**  
Hauptstrasse, bei der Kath. Kirche  
Fachmännische Reparaturen

## J. C. MANNHART KREUZLINGEN

Telephon 217, beim Rebstock, empfiehlt sein Lager in  
**HAUSHALTUNGS-ARTIKELN**

aus Aluminium, Emaille und verzinntem Blech  
Bestecke, Landwirtschaftliche Geräte. Äste und Beile-  
Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, Eisenwaren aller  
Art. Schlitten, Schlittschuhe, eiserne Ofen, Ofenrohre  
Rasierapparate „Gilette“. Rabattmarken

## G. Submann

**Z. MERKUR • KREUZLINGEN**

Woll- und Baumwollstoffe,  
Herren- und Damenwäsche, Tricotagen und  
Strumpfwaren, diverse Woll- und  
Strickgarne, Mercerie und  
Kolonialwaren etc.

Januar 1932.

1.: Die *Militärsteuer* pro 1931 bringt Franken 299 152 ein, wovon die Eidgenossenschaft 152 824 Franken beansprucht.

1.: Mit heute tritt die Vereinigung der Gemeinde *Mühlebach mit Amriswil* in Kraft.

4.: Die *demokratische Parteigruppe Kreuzlingen* löst sich auf und schliesst sich der Jungfreisinnigen Vereinigung an.

7.: Gänzlich *Arbeitslose* haben wir auf den 31. Dezember 1931, nur teilweise Beschäftigte weit über 4000.

7.: Im verflossenen Jahr wurden in Kreuzlingen 30 *Wohnhäuser* mit 37 Wohnungen gebaut.

8.: Starke Regenfälle bringen der Thur und der Murg *Hochwasser*, wobei Teile des Vorlandes überschwemmt werden.

9.: An *Vergabungen* sind im Jahre 1931 Fr. 427 147 gemacht worden.

10.: Lengwil bei Kreuzlingen erhält eine neue Industrie. Die Firma *Albert Spengler A.-G.* eröffnet eine grossangelegte *Fournierfabrik*, die nach den neuesten Errungenschaften der Technik eingerichtet ist.

10.: 150 Kisten mit lebenden *Rebhühnern* treffen in Romanshorn, per Schnellzug von Berlin über Friedrichshafen und per Schiff über den See kommend, ein zur Weiterbeförderung ins Innere der Schweiz, wo die Tierchen ausgesetzt werden.

12.: Die Schulgemeinde (Kreuzlingen) gibt *ärmern Schulkindern* Milch und Brot. Im ganzen sind 243 Kinder teilhaftig. Ferner hat sie für Fr. 2000 Schuhe gekauft, die armen Kindern abgegeben werden.

18.: Einen schönen Akt der Nächstenhilfe kann die Stadt Arbon verzeichnen. Die Gemeindebeamten und -Angestellten erklären sich bereit zu einem monatlichen *Salärabzug*, der den Arbeitslosen zugewendet wird. Das kantonale Elektrizitätswerk und die Postbeamten von Arbon beteiligen sich mit einem einmaligen Beitrag an dem Hilfswerk.

23.: Heute abend findet im Spalenkasino in Basel die *Jahresfeier des Thurgauervereins* statt, die einen schönen Verlauf nimmt. Präsident Herr Ernst Ulmer hält eine mit Heimatluft gewürzte Ansprache, die bei den zahlreich erschienenen Thurgauern und Gästen (ca. 200) tiefen Eindruck macht.

## HEINZ kleidet gut

SPEZIALHAUS FÜR  
Herren- u. Knabenbekleidung  
KREUZLINGEN

BLEYLE VERKAUFSSTELLE

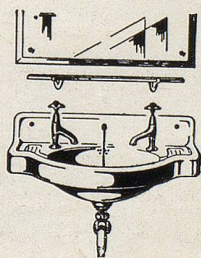
## Modehaus Union

Jakob Rutishauser, Kreuzlingen

empfiehlt sein grosses Lager in

HÜTEN, MÜTZEN, SCHIRME  
WOLLWAREN  
DAMEN- UND HERRENWÄSCHE  
Handschuhe, Sweaters, Pullovers

Bauspenglerei  
Sanit. Anlagen  
Gas und Wasser



Telephon 3.53

Josef Weber / Kreuzlingen

## CARL MANZ KREUZLINGEN

Hauptstrasse - Telephon 324

Eisenhandlung • Haushaltungsmagazin

SPEZIALITÄT  
ALUMINIUM



27.: Eine von Vereinen und Behörden von Kreuzlingen zahlreich besuchte Versammlung spricht sich zur Uebernahme des *kantonalen Sangerfestes* im Jahre 1933 aus.

#### Februar 1932

2.: Unsere Fischer blicken auf ein ausgesprochenes *Fehljahr* zurück. Nach amtlicher Zusammenstellung beträgt der Fischfang pro 1931 122 432 Kilo, oder rund 53 000 Kilo weniger als im Vorjahre, was einem Ausfall von Fr. 146 000 gleichkommt.

3.: In der Bürgergemeinde Basadingen wird eine *Riesentanne* gefällt. Bis auf 14 Meter Höhe astfrei, beträgt der grösste Umfang 4,75 Meter und das Nutzholz misst 13 Kubikmeter.

4.: Während im Monat Januar die Zahl der *Arbeitslosen* um weitere 392 zunimmt, bleibt diejenige der *Teilarbeitslosen* gleich.

12. Nach vielen schönen sonnigen Wintertagen erfolgt heute morgen ein empfindlicher *Kalteinbruch*. Das Thermometer zeigt 20 Grad unter Null.

12.: Die kantonale *Brandversicherungsanstalt* erzielt pro 1931 bei 1 419 724 Franken Einnahmen und 944 508 Franken Ausgaben einen Ueberschuss von Fr. 475 216. Das Vermögen steigt auf Fr. 6 391 041 an.

13.: Die *Bauerinnentage* finden im Laufe dieses Monats statt in Bischofszell, Steckbon, Frauenfeld, Weinfeldern und Neukirch-Egnach.

15.: Die Abrechnung über das *Kantonalschutzenfest* in Romanshorn erzeigt einen Ueberschuss von rund Fr. 6000.

16.: Das *kalte Wetter* dauert an. Von überall her werden 20—25 Grad unter Null gemeldet, aus Höhenlagen bis 30 Grad.

17.: Die *Bucht* zwischen Arbon und Steinach ist *zugefroren*.

18.: Kreuzlingen zählt heute 190 *Arbeitslose*, die sich meistens aus dem Bauhandwerk rekrutieren.

18.: Die *Kantonalbank* schliesst die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1931 mit einem Gewinn von 2 707 841 Franken ab. Nach Verzinsung des Grundkapitals verbleibt ein Reingewinn von 1 070 341 Franken, der wie folgt Verwendung findet: 500 000 Franken Einlage in den Reservefonds, 500 000 Ablieferung an den Staat, der die Hälfte davon dem Fonds für Hilfszwecke zuführt. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

20. Trotz der anhaltenden Frostperiode will der *Untersee* nicht zugefrieren. Die starken Ostwinde treiben das Eis, das sich bildet, rheinabwärts.

27.: Bei Grabungen auf der Insel Werd bei Stein a. Rh., die die Erforschung der Pfahlbauten bezwecken und die von Herrn Keller-Tarnuzzer in Frauenfeld geleitet werden, stösst man auf *römische und mittelalterliche Siedlungsspuren*. Es werden drei übereinanderliegende bronzezeitliche Pfahlbauten entdeckt, bei denen reiches Inventar zum Vorschein kommt.

28.: In der heutigen Abgeordnetenversammlung der dem kantonalen Gesangverein angeschlossenen Sektionen wird Kreuzlingen als *Festort* des kantonalen Sangerfestes pro 1933 bestimmt.

29.: Der *Thurgauerverein Winterthur und Umgebung* hält heute abend seine 29. Generalversammlung ab, die durch Liedervortrage eingerahmt wird. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Ueberschuss ab. Die Versammlung beschliesst, das Vergnugungsprogramm im laufenden Jahr einzuschränken und dafür arbeitslos gewordenen Mitgliedern in ihrer Not nach Kräften beizustehen.

**E. TROSCH  
BOTTIGHOFEN**

TELEPHON NR. 2.04

Spezialwerkstatte für

**Autoreparaturen**

Erstklassige fachmännische Ausführung  
Streng reelle Preise

März 1932

2.: In der Brutperiode 1931/32 verzeichnen die *Fischbrutanstalten* Arbon und Uttwil-Romanshorn schöne Resultate. Von rund 14 Millionen Blaufelcheneiern können 80 Prozent als Jungfische in den Bodensee ausgesetzt werden.

6.: Heute wählt das Thurgauer Volk seine *Landesväter* wieder auf die Dauer von drei Jahren. Die bisherigen Herren Altwegg, Schmid, Leutenegger, Koch und Freyenmuth erhalten durch die Wiederwahl neuerdings das Vertrauen des Volkes.

8.: In Frauenfeld stirbt, 62 Jahre alt, der Chefredaktor der «Thurgauer Zeitung», *Hans Schmid*.

15.: In seinem Heimatdorfe Hüttlingen stirbt, erst 37 Jahre alt, der Schriftsteller *Oskar Kollbrunner*.

15.: *Verkehrsunfälle* im ganzen Kanton werden pro 1931 220 schwere registriert, von denen 17 tödlich verliefen. 125 Personen wurden verletzt, und bei 78 Fällen handelt es sich um Sachschaden. Die Unfälle verteilen sich auf Unvorsichtigkeit in 100, zu schnelles Fahren in 29, unkorrektes Fahren in 26, Fehler an Fahrzeugen in 12, vereiste Strassen in 12, Vorfahren in 18, in Kurven 8, Lenken ohne Fahrbeurteilung in 6, durch Fuhrwerke in 4 und unübersichtliche Strassenkreuzungen in 3 Fällen. 1 Unfall ist zurückzuführen auf Uebermüdung des Autolenkers.

18.: Heute findet die Einweihung der bedeutend erweiterten *Anstalt Bernrain* statt.

Edle Wohltäter haben im Verein mit der Gemeinnützigen Gesellschaft, Staat und Gemeinden ein schönes Werk der Nächstenliebe geschaffen.

22.: Für die kommenden *Kantonsratswahlen* reichen die Parteien 28 Listen ein mit insgesamt 395 Kandidaten. Nur 146 Mandate sind zu vergeben.

26.: An der *Aufnahmsprüfung* in die Kantonschule bestehen von 74 Kandidaten 70 das Examen.

April 1932

8.: Ein *Wirbelwind* entwirzelt in der Nähe von Mauren in einem Obstgarten 16 der schönsten Obstbäume, wovon zwei mächtige Birnbäume. Der Schaden ist beträchtlich.

10.: Die heutigen *Kantonsratswahlen* bringen in die bisherige Besetzung keine grosse Veränderungen. Dabei zeigt sich auch bei der heutigen Wahl wieder, dass der Proporz ein Lotteriespiel ist, dem bewährte, tüchtige Vertreter zum Opfer fallen und Kandidaten gewählt werden, die nicht im Traume an eine Wahl gedacht haben.

27.: Der thurgauische Lehrerverein hat als vorläufiges Ergebnis einer *Sammlung zur Unterstützung arbeitsloser Familienväter* dem kantonalen Arbeitsamt 5000 Franken überwiesen.

27.: Der Thurgauerverein Zürich hat zum heutigen *Vortrag* zahlreichen Aufmarsch zu verzeichnen. Herr Oettli, Dampfschiffverwalter in Schaffhausen, spricht über die land-

KONZESSIONIERTE FIRMEN  
der elektro-technischen Branche

**FRITZ ARBER**  
Kreuzlingen

**Elektrotechnische Werkstätte**  
Licht- und Kraftanlagen. Neu- und Umwicklung von Motoren und Apparaten.

**W. HOFER**  
Emmishofen

**Elektro-Motoren-Bau**  
Umwicklung und Reparaturen sämtl. elektrischer Apparate. Telephon 3.95.

**RUD. PEYER**  
Kreuzlingen

**Elektrotechnische Werkstätte**  
Elektrische Licht- und Kraftanlagen werden fachmännisch und preiswürdig ausgeführt.

**OTTO RUEDI**  
Kreuzlingen

**Installations-Geschäft**  
für elektrische Anlagen  
Auto-Garage, Mechanische Werkstätte  
Telephon 1.45 - Radio-Station

schaftlichen Schönheiten am Untersee und Rhein.

29.: Das neue schweizerische *Doppelschraubenschiff* «Thurgau» hat die Bauwerft Kressbronn verlassen und nimmt Station in Romanshorn. Es wird demnächst seinen regelmässigen Kursdienst auf dem Bodensee aufnehmen.

30.: Der schweizer. *Burgenverein* besucht heute das Schloss Hagenwil, fährt von hier nach Konstanz, wo die Generalversammlung stattfindet, und besichtigt am

31. die Schlösser Gottlieben und Arenenberg, stärkt sich im idyllischen Mannenbach beim Mittagmahl und besucht zum Abschluss der Tagung noch das Schloss Altenklingen.

31.: Um auch diesen Sommer den Motorbetrieb Konstanz-Kreuzlingen-Bottighofen zu sichern, müssen die schweizerischen Interessenten eine *Garantiesumme* leisten.

31.: Infolge der erschwerten Massnahmen im Warenverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland macht sich der *Schmuggel im Grenzgebiet* und besonders in Kreuzlingen stark bemerkbar. Die Schwärzer bedienen sich aller möglichen, zum Teil originellen Tricks, um die Aufsichtsorgane zu täuschen. Aber: der Krug geht auch da zum Brunnen, bis er bricht.

#### Mai 1932

1.: Auf heute ermässigt die thurgauische Kantonalbank mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftslage den *Zinsfuss* auch für Hypotheken im II. Rang auf 4½%.

7.: Unsere *Staatsrechnung* verzeichnet Franken 19 074 209 Einnahmen und Fr. 19 062 408 Ausgaben. Der Ueberschuss beträgt Fr. 11 801.

17.: Zum kantonalen *Lebensmittelinspektor* wählt der Regierungsrat den auch in der Chemie bewanderten diplomierten Landwirt *Otto Meyer-Schalch* in Frauenfeld.

23.: Heute tritt der neugewählte *Grosse Rat* in Weinfelden zusammen, um die Bureaux und Kommissionen neu zu bestellen. Herr Dr. Mettler in Kreuzlingen wird zum Präsidenten, Herr Dr. A. Müller in Amriswil zum Vizepräsidenten gewählt. Die beiden bisherigen Sekretäre, Dr. Bühler, Bichelsee, und Keller, Grundbuchverwalter in Arbon, werden im Amte bestätigt. Es folgt hierauf die Wahl von Herrn Dr. A. Leutenegger zum Präsidenten des Regierungsrates und Herrn Ständerat Schmid zum Vizepräsidenten. Für den in die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» berufenen bisherigen Staatschreiber Herrn Dr. Edwin Altwegg wird ge-

wählt Herr Dr. Hermann Fisch, bisheriger Sekretär des Bau- und Militärdepartements.

23.: *Kreuzlingen* könnte füglich jetzt auf drei Jahre den Kanton Thurgau regieren, denn sowohl der Präsident des Regierungsrates, Herr Dr. Leutenegger, wie der Präsident des Grossen Rates, Herr Dr. Mettler, haben hier ihren Wohnsitz.

24.: Zum kantonalen *Steuerkommissär* wird vom Regierungsrat ernannt Herr *Walter Ebinger* von Engwilen.

24.: Einen besondern Festtag haben heute die Kinder der *Anstalt Bernrain*. Der Touring-Club macht mit ihnen eine Autofahrt ins Appenzellerland.

29.: In Kreuzlingen tagt der *schweizerische Stenographenbund*; verbunden damit ist ein Wettschreiben.

29.: Heute eröffnet das *Luftschiff Graf Zepelin* mit einem kurzen Flug sein Sommerprogramm. Nachdem es im Frühjahr einige Fahrten nach Südamerika ausgeführt hat, wird es nun eine Anzahl Schweizerfahrten unternemen.

29.: Der *regnerische Sommer* des letzten Jahres hat der Dampfschiffahrt auf dem Untersee und Rhein ein ansehnliches Defizit gebracht. Um den Betrieb in der kommenden Saison ungeschmälert aufrecht zu erhalten, kommen Stadt und Kanton Schaffhausen, sowie der Thurgau zu Hilfe und strecken 110 000 Franken als Darlehen vor.

#### Juni 1932

5.: Die thurgauisch-schaffhauserische *Heilstätte für Tuberkulose* pflegte im vergangenen Jahre ständig 314 Patienten, von denen 179 auf den Thurgau entfallen. Die Hauptzahl der Kranken trifft das Alter von 21—30 Jahren. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Defizit von Fr. 34 400 ab.

4.: Das «*Thurgauer Tagblatt*», das jahrzehntelang treu zur demokratischen Fahne gehalten und manchen Strauss ausgefochten hat, wird infolge Zerbröckelung seiner Partei heute an Herrn Werner Schläpfer aus Männedorf verkauft. Der Antritt erfolgt schon auf den 1. Juli 1932. Das Blatt nimmt nunmehr eine freisinnige Richtung ein.

19.: Beim unbewachten Bahnübergang im Rain zwischen Güttingen und Altnau ereignet sich ein *schweres Unglück*. Landwirt *Emil Vogt-Bär* wollte mit seinen Leuten diesseits der Bahnligne Heu holen. Mit dem Wagen, auf dem sechs Personen sassen, fuhr er infolge Unüber-

sichtigkeit im gleichen Momente über das Bahngleise, als der Schnellzug Kreuzlingen-Romanshorn heranbrauste. Der Knecht und ein Heuer sehen die Gefahr und können abspringen, während der Wagen vom Zuge erfasst und Emil Vogt, seine Frau und deren 80jähriger Vater getötet worden. Die Magd wird schwer verletzt.

21.: Heute werden in Güttingen die drei *Todesopfer* beim Unglück am Bahnübergang bestattet. Fast die ganze Bevölkerung nimmt in tiefer Trauer am Grabgeleite teil. Herr Dekan Wiesmann sagt in tiefbewegten Worten, dass sein Amt ihm noch nie so schwer geworden wie heute. Seine ergreifende Trauerrede knüpfte er an das Bibelwort: «Wie nichts sind alle Menschen, die hier so sicher wohnen.» Gesänge des Männer- und des Kirchenchores schliessen die erschütternde Feier ab.

28.: *Schwere Unwetter* gehen im hintern Thurgau nieder und verursachen überall grossen Schaden.

#### Juli 1932

1.: Mit heute legt Herr Staatsschreiber Dr. *Edwin Altwegg* sein Amt nieder und zeichnet bereits in der heutigen Nummer der «Thurgauer Zeitung» als verantwortlicher Redaktor.

2.: Heute morgen 7.11 fliegt der *Zeppelin* über Kreuzlingen weg nach London. Abends 6 Uhr Greenwicher Zeit wird er auf dem Flugplatz Henworth bei London erwartet. Vorgeesehen ist eine Rundfahrt über England und Rückfahrt am 3. Juni abends nach Friedrichshafen.

3.: Heute findet in Kreuzlingen eine *Ballonfuchsfahrt* statt. Es starten die drei Ballone «Rigi», «Helvetia» und «Victor de Beauclair». Zur Verfolgung sind jedem Ballon eine Anzahl Autos zugeteilt. Die Ballone starten nacheinander um 10.30, 11 Uhr und 11.30. Die Landung ist von allen drei nachmittags 3 Uhr in bestimmten Grenzen vorzunehmen. Je eine Viertelstunde nach dem jeweiligen Start der Ballone beginnen die Autos die Jagd auf die von der Sonne beschienenen riesigen Kugeln. «Rigi» landet auf dem Stammheimerberg, «Helvetia» am Hausensee und «Beauclair» nördlich von Wilen.

4.: Fahrplanmässig landet heute morgen, von London zurückkommend, das *Luftschiff Graf Zeppelin* um 6.30 Uhr wohlbehalten in Friedrichshafen.

11.: Nach vorangegangenen schweren Gewittern wird aus der ganzen Ostschweiz *Hoch-*

*wasser* gemeldet. Die harmlosesten Bächlein bringen grosse Wassermassen mit allerhand Geschiebe daher, stauen sich und richten an Feldern, Häusern und Strassen grossen Schaden an. An zahlreichen Orten im Thurgau wird Sturm geläutet. Die Thur durchbricht das rechte Ufer bei Uesslingen und wälzt ihre braunen Fluten landeinwärts.

12.: Der See steigt zusehends, innert drei Tagen um volle 24 Zentimeter. Der Pegel in Kreuzlingen zeigt schon auf 4.56. Die Ueberschwemmungsgefahr am Untersee rückt bedenklich näher.

16.: Neue heftige Gewitter lösen *wolkenbruchartigen Regen* aus. Schwere Unwettermeldungen kommen aus dem Mittelthurgau.

20.: Ueber Seerücken und Untersee geht heute ein *furchtbares Wetter* nieder. Von Müllheim-Wigoltingen, dem Ottenberg, von Hugelschhofen, Ermatingen, Salenstein, Berlingen und Mannenbach kommen böse Hiobsbotschaften. Besonders in Hugelschhofen und in Berlingen hat das Wetter arg gehaust.

20.: Heute stirbt in Weinfeldern der Direktor der Kantonalbank, Herr *Konrad Saameli*, im Alter von 62 Jahren.

26.: Der *Seespiegel* geht zurück und die Hochwassergefahr scheint gebannt zu sein.

27.: Die *Geburtensziffer* geht auch in unserm Kanton merklich zurück. Während das Jahr 1912 3509 Geburten registriert, erblickten im verflossenen Jahr nur noch 2146 Kinder das Licht der Welt.

#### August 1932.

1.: Die *Bundesfeier* wird im ganzen Kanton in gewohnt schlichter und erhebender Weise gefeiert. Die gehaltenen Reden gelten der immer schärfer werdenden Krise und mahnen das Volk an die Rückkehr zur Einfachheit.

2.: Heute fliegt der *Zeppelin* wieder durch das Schweizerland. Die Passagiere werden keine grosse Fernsicht haben, denn es regnet in Strömen.

3.: Auch unsere *Bundesväter* schätzen die Schönheiten des Untersees. In der Kuranstalt Mammern weilen die Bundesräte *Schulthess* und *Motta*.

15.: Heute stirbt in Oberaach im Alter von 68 Jahren Schuhfabrikant *Arnold Löw*, ein Mann von seltener Energie und Tatkraft.

15.: 37 Passagiere an Bord des *Zeppelin* machen heute morgen 6 Uhr eine *Frühfahrt* in die Schweiz. Nach zweistündiger Fahrt star-

tet das Luftschiff nochmals mit 30 Personen und führt eine achtstündige Schweizerfahrt durch.

15.: Der *Verwaltungsrat der Bundesbahnen*, der seine Sitzungen sonst immer in Bern abhält, tagt heute im *Regierungsgebäude in Frauenfeld*.

18.: Heute morgen 5.03 Uhr steigt *Prof. Piccard* in Dübendorf zum *Stratosphärenflug* auf. Frühaufsteher sichten den Ballon in grosser Höhe am südlichen Horizont. Nach zwölfstündiger Fahrt bis zu 16 750 Meter Höhe landet Piccard mit seinem Begleiter Cosyn beim italienischen Dörfchen Monzambano in der Provinz Mantua.

18.: Seit vierzehn Tagen haben wir *prächtiges Sommerwetter*, was die hinter uns liegende lange Regenperiode leicht vergessen macht.

23.: Unter dem Protektorat des Vorstandes des thurg. kant. Verbandes findet heute in Weinfelden eine Besprechung über die geplante *Hilfsaktion für bedrängte Bauern* statt.

23.: Das *Gebäudeversicherungskapital* im Thurgau vermehrt sich um Fr. 31 654 000 und beträgt auf 31. Dezember 1931 rund 826 Millionen Franken. Hiefür werden 825,000 Franken an Brandsteuer bezahlt, und die Auszahlung für Brandschäden beziffert sich auf 513 000 Franken.

28.: Heute begeht die *Stadtmusik Frauenfeld* das Fest des *50jährigen Bestehens*. An der imposanten Feier nehmen teil die Stadtmusiken Arbon, Winterthur und Schaffhausen, sowie der Musikverein Weinfelden. Den Glanzpunkt der Feier bildet das Konzert in der Festhütte.

29.: Heute beginnt der *Wiederholungskurs der 6. Division* mit Vorkurs im Thur- und Lauchetal. In Frauenfeld allein nächtigen 3600 Mann und 237 Offiziere. Ferner sind 890 Pferde untergebracht.

29.: Heute stirbt in Kreuzlingen Herr *Notar Hofmann* im Alter von 67 Jahren. Der Verstorbene war ein überzeugter Anhänger und Vertrauensmann der demokratischen Partei und als Notar ein hochgeschätzter Beamter.

#### September 1932.

1.: Der *Kommandant des Bat. 78*, das in Matzingen im Vorkurs ist, ehrt den dort noch

in geistiger Frische wohnenden Veteranen *Lebrecht Mohn*, Spenglermeister, der 1870/71 mit dem Thurgauer Bataillon 49 als Trompeter an die Grenze zog, indem er ihm persönlich mit seinem Adjutanten einen *Besuch* abstattet. Das Bataillonsspiel erfreut den Veteranen mit einem Ständchen.

5.: Heute beginnen die *Manöver der 6. Division*. Sie spielen sich zur Hauptsache im Thurbogen ab. Den Uebungen folgen eine Anzahl fremder Offiziere, die ihr Standquartier im Hotel Bahnhof in Amriswil haben.

5.: 2138 Patienten wurden im Jahre 1931 im *Kantonsspital in Münsterlingen* gepflegt, und Zahl der Verpflegungstage beträgt 78 466 mit einem Durchschnitt von Fr. 6.70 pro Verpflegungstag. Er steht um 15 Rappen niedriger als im Vorjahre. Der Staat schießt pro Verpflegungstag noch Fr. 5.11 zu, was eine Summe von Fr. 245 000 ausmacht.

8.: Anhaltende Trockenheit senkt den *See Spiegel* rapid. Der Pegel des Bodensees zeigt heute nur noch 3,61 Meter, 87 Centimeter weniger als im Vorjahre.

8.: Als Abschluss der Manöver der 6. Division, die von herrlichem Herbstwetter begünstigt waren, findet heute auf dem Breitfeld St. Gallen das *Defilee* statt, dem gegen 80 000 Personen beiwohnen.

11.: Die thurgauische *Vereinigung für Heimatschutz* begeht heute die *Feier des 25. Gründungsjahres* im Hotel Bär in Arbon. Die Behörden und verschiedene Abordnungen nehmen daran teil. Eine gediegene *Festschrift* mit Bildern von E. E. Schlatter in Uttwil legt Zeugnis ab von der Tätigkeit des sehr rührigen Vorstandes.

11. An der heutigen kantonalen *Obstbau-tagung* in Kreuzlingen nehmen über 300 Personen teil. Aus dem Referat von Herrn Obstbaulehrer Schmid in Arenenberg ist zu entnehmen, dass im planmässigen Obstbau im Kanton Thurgau herum schöne Fortschritte zu verzeichnen seien, dass aber immer noch mehr getan werden müsse, um eine zielbewusste Förderung zu erreichen.